

Erntebblatt 1 Focusgruppe 13 b :

Integration/Teilhabe von Menschen mit Behinderungen

Datum: 31.01.2012, 17.00 bis 18.45 Uhr im Eugen-Loderer-Altenzentrum

Sitzungsleitung: Kurt Wehmeister als Themenpate

TeilnehmerInnen:

Eva Oppermann, Frauke Donat

Themen / Inhaltliche Schwerpunkte

1. Beschreiben der Zielgruppe
2. Vorgehensweise
3. Maßnahmen: Schreiben an Einrichtungen, Formulierung von Leitfragen

Ergebnisse

1. Die Zielgruppe „Menschen mit Behinderungen“ wird unterschieden in
 - a) Personen jeden Alters mit körperlicher, geistiger, psychischer, seelischer oder Sinnes-Behinderung
 - b) in ihrer Mobilität eingeschränkte sowie ambulant und stationär pflegebedürftige Senioren.
2. Es wird zuerst die Zielgruppe 1b) „bearbeitet“:
Um Handlungsoptionen zu erheben, erfolgt per Anschreiben mit der Bitte um Mithilfe Kontaktaufnahme mit Institutionen, die in diesem Bereich tätig sind:
Stadtseniorenrat, Pflegeheime und mobile Pflegedienste

Leitfragen:

1. Was erschwert bzw. verwehrt Ihren Heimbewohnern/Ihren Kunden die Teilhabe am öffentlichen Leben?
2. Mit welchen Maßnahmen könnte die Stadt Ihrer Meinung nach Ihren Heimbewohnern/Ihren Kunden die Teilhabe am öffentlichen Leben erleichtern?
3. Was könnte Ihre Einrichtung dazu beitragen?
4. Welche Vorstellungen verbinden Sie mit dem Begriff „Gemein-wesen-orientiertes Pflegeheim“ ?
 - a) Was könnte Ihre Einrichtung dazu beitragen?
 - b) Was könnte die Stadt dazu beitragen?

Verabredungen / Nächste Schritte / Nächster Termin

Wehmeister setzt Schreiben an Pflegeheime und mobile Pflegedienste auf

Nächster Termin: Dienstag, 07.02.12., 15 Uhr, Eugen-Loderer-Altenzentrum,

Thema: 1. Schreiben an Pflegeheime und mobile Pflegedienste

2. Gespräch mit Herrn Gebler, 1.Vors. Stadtseniorenrat, über die Leitfragen und Antworten aus Sicht des Stadtseniorenrats